

Hinweise zur Prüfungsvorbereitung des BW-Abschlusses PS für Studierende **PR16**

Themenfeld	Planung und Gestaltung eines kompetenzorientierten, verstehensorientierten und motivierenden Unterrichts	
Professionskompetenzen (Schwerpunkte)	Kompetenz zur Gestaltung eines kompetenzorientierten, verstehensorientierten und motivierenden Unterrichts Organisationskompetenz	
Handlungsfelder	Fördern und Begleiten der Persönlichkeitsentwicklung der einzelnen Schülerinnen und Schüler Bereitstellen von Lerngelegenheiten Begleiten und Beurteilen der Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler	
BW-Modul	Theorien, Modelle, Konzepte, Autoren	Literatur- und Quellenverweise
PLU.BW01.01/02 GJ Einführung in päd. und psych. Grundbegriffe 1. Semester HS16	<ul style="list-style-type: none"> Gedächtnispsychologie 	<ul style="list-style-type: none"> Escher, D., Messner, H. (2015). <i>Lernen in der Schule</i>. Hep-Verlag, Bern. (S. 185-227) [Kap. 7: Gedächtnis: Behalten, Erinnern, Vergessen] Unterlagen zur 3. Vorlesung
	<ul style="list-style-type: none"> operante und klassische Konditionierung 	<ul style="list-style-type: none"> Escher, D., Messner, H. (2015). <i>Lernen in der Schule</i>. Hep-Verlag, Bern. (S. 37-95) [Kapitel 2 und 3: Verhaltensänderung durch instrumentelles lernen - operante Konditionierung] Unterlagen zur 2. Vorlesung
	<ul style="list-style-type: none"> Lernen am Modell (sozial-kognitive Lerntheorie) 	<ul style="list-style-type: none"> Escher, D., Messner, H. (2015). <i>Lernen in der Schule</i>. Hep-Verlag, Bern. (S. 97-127) [Kap. 4: Lernen am Modell – die sozialkognitive Lerntheorie] Unterlagen zur 2. Vorlesung
	<ul style="list-style-type: none"> Sozialer Konstruktivismus, Zone der nächsten Entwicklung, Scaffolding 	<ul style="list-style-type: none"> Escher, D., Messner, H. (2015). <i>Lernen in der Schule</i>. Hep-Verlag, Bern. (S. 155-183) [Kap. 6: lernen im sozialen Austausch - die soziokulturelle Theorie von Vygotsky] Unterlagen zur 4. Vorlesung
	<ul style="list-style-type: none"> Motivation (Selbstbestimmungstheorie, Zielorientierung Interessen Fähigkeitsselbstkonzept Attributionen, Selbstwirksamkeit, Motivationsförderung) 	<ul style="list-style-type: none"> Krapp, A., Geyer, C. & Lewalter, D. (2014). <i>Motivation und Emotion</i>. In T. Seidel & A. Krapp (Hrsg.), <i>Pädagogische Psychologie</i> (S. 193– 222). Weinheim: Beltz (6. vollst. überarb. Aufl.). [Reader BW01.01 GJ] Unterlagen zur 8. Vorlesung
PLU.BW01.02 PS Lehren & Lernen an der Primarschule 2. Semester FS17	<ul style="list-style-type: none"> Das schüchterne Kind in der Primarschule Schule macht Kindheit: Anthropologie des Lernens im Schulalter & Schuleintritt und Übergänge: Schulkindheit, Literalität als Erwerb eines kulturellen Habitus, Erwartungen der Eltern, überhöhte Selbsteinschätzung bei Schulbeginn Primarschule als Gemeinschaft: Der demokratische Gedanke in der Erziehung und demokratische Partizipation in der Schule lernen und leben 	<ul style="list-style-type: none"> Reader F17 „Lehren und Lernen an der Primarstufe“ (S. 12-19). Thema 3 «Das schüchterne Kind in der Primarschule» Reader F17 „Lehren und Lernen an der Primarstufe“ (S.46-54). Thema 6 «Schule macht Kindheit» Text A (Schulkindheit) und Text B (Eltern, Kinder und das andere Geschlecht). Reader F17 „Lehren und Lernen an der Primarstufe“ (S. 55-65). Thema 7 «Primarschule als Gemeinschaft». Text A (Deweys Lehr-Lern-Konzept) und Text B (Demokratische Partizipation in der Schule). <p>Informationen und weitere Quellen, die sich zu den drei Themen auf den jeweils behandelten Vorlesungsunterlagen (Powerpoint) befinden, können zur Beantwortung der Prüfungsfragen ebenfalls beigezogen werden.</p>

<p>PLU.MN51.01/02 GJ Mentorat 1./2. Semester HS16/FS17</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen zu Lernen anregen und begleiten; der Lernprozess; das konstruktivistische Lernverständnis; Wechselwirkung Lehren und Lernen... • Bedeutung von Lernzielen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Lernziele und Kompetenzen ○ Überfachliche Kompetenzen ○ Lernzieltaxonomie nach B. Bloom ○ Operationalisierung von Lernzielen • Artikulationsschema • Entdeckendes Lernen und Handelndes Lernen <ul style="list-style-type: none"> ○ Typen des entdeckenden Lernens/Formen des handelnden Lernens ○ Repräsentationsformen nach J. Bruner ○ Voraussetzungen • Lehrgespräch • Üben und Lernaufgaben <ul style="list-style-type: none"> ○ Aufgabentypen ○ Durcharbeitendes vs. automatisierendes Üben 	<ul style="list-style-type: none"> • Studienband Grundjahr-Mentorat 1. und 2. Semester (2016): Grundlagen und Grundformen des Unterrichtens: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Grundlagen (S. 3-13) ▪ Artikulationsschema (S. 19-26) ▪ Entdeckendes Lernen (S. 50-59) ▪ Handelndes Lernen (S. 81-88) ▪ Kooperatives Lernen (S. 89-96) ▪ Lehrgespräch (97-106) ▪ Lernaufgaben (107-117) ▪ Lernziele (118-127) • Üben (S. 128-134)
<p>PLU.BW10.01/02 PS Mentorat 3./4. Semester HS17/FS18</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Lernen anregen • Lernen begleiten • Differenzieren im Unterricht • Offenes Lernen • Selbstgesteuertes Lernen • Kompetenzfördernde Aufgabensets • Didaktische Prinzipien der Unterstufe • Das Spiel im Unterricht • Hausaufgaben als Teil eines schülerorientierten Lernprozesses 	<ul style="list-style-type: none"> • Studienband 3. und 4. Semester (2017): Schülerzentriertes Lernen auf der Primarstufe
<p>PLU.BW11.01 PS (gilt nicht für Erasmus) Mentorat 5. Semester HS18</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Schul- und Unterrichtsentwicklung • Unterrichtsqualität und -evaluation 	<ul style="list-style-type: none"> • Studienband 5. und 6. Semester: Erweiterte Handlungsfelder der Lehrperson; Professionalität im schulischen Umfeld (2018): Baustein 1 und 2

Themenfeld	Klassenführung, Schülerinnen und Schüler in ihrer Entwicklung verstehen	
Professionskompetenzen (Schwerpunkte)	Erziehungskompetenz Beziehungskompetenz	
Handlungsfelder	Eine Lehrperson hat die Aufgabe, eine Beziehung zu ihren Schülerinnen und Schülern aufzubauen. Sie gestaltet und führt die Klassengemeinschaft, kann mit Störungen in der Klasse und herausforderndem Verhalten von Schülerinnen und Schülern umgehen. Sie kennt die Entwicklungsphasen und -schritte von 6-12-jährigen Kindern und kann aufgrund dessen adäquat auf Situationen reagieren.	
BW-Modul	Theorien, Modelle, Konzepte, Autoren	Literatur- und Quellenverweise
PLU.BW01.01/02 GJ Einführung in päd. und psych. Grundbegriffe 1. Semester HS16	<ul style="list-style-type: none"> • Interaktion 	<ul style="list-style-type: none"> • Hofer, M. & Haimerl, C. (2008). <i>Lehrer – Schüler – Interaktion</i>. In W. Schneider & M. Hasselhorn (Hrsg.), <i>Handbuch der Pädagogischen Psychologie</i> (S. 223–232). Göttingen: Hogrefe. [Reader BW01.01 GJ] • Unterlagen zur 1. Vorlesung
	<ul style="list-style-type: none"> • Das Angebot-Nutzungs-Modell 	<ul style="list-style-type: none"> • Helmke, A. (2007). <i>Was wissen wir über guten Unterricht? Wissenschaftliche Erkenntnisse zur Unterrichtsforschung und Konsequenzen für die Unterrichtsentwicklung</i>. Erweiterte Fassung eines Vortrags vom 28.10.2006 in Essen. Zugriff am 25.06.2015 unter http://www.bildung.koeln.de/imperia/md/content/selbst_schule/downloads/andreas_helmke_.pdf [Reader BW01.01 GJ] • Unterlagen zur 1. Vorlesung
	<ul style="list-style-type: none"> • Erziehung zwischen Manipulation und Beratung 	<ul style="list-style-type: none"> • Faulstich-Wieland, H., Faulstich, P. (2006). Erziehungs- und bildungswissenschaftliche Grundbegriffe. In BA-Studium. Erziehungswissenschaften. Ein Lehrbuch. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt, S. 30-51. [Reader BW01.01 GJ] • Myers, D. G. (2014). <i>Psychologie</i>. Heidelberg: Springer, (3. vollständig überarbeitete und erweiterte Auflage), S. 756-762 • Haeberlin, U. & Niklaus, E. (1978). <i>Identitätskrisen</i>. Bern: Haupt, S. 18–19, S. 27–28, S. 42–45. . [Reader BW01.01 GJ] • Unterlagen zur 10. und 11. Vorlesung
PLU.BW02.02 GJ Interkulturelle und heilpädagogische Aspekte im Umgang mit Heterogenität 2. Semester FS17	<ul style="list-style-type: none"> • ICF- Modell: Diversitätsdimension Behinderung 	<ul style="list-style-type: none"> • Sturny-Bossart, G. (2012). <i>Förderung von Kindern mit besonderem Bildungsbedarf und Behinderung</i>. In A. Buholzer & A. Kummer Wyss (Hrsg.), <i>Alle gleich – alle unterschiedlich/ Zum Umgang mit Heterogenität in Schule und Unterricht</i>. (2. Aufl., S. 40-51). Seelze: Friedrich (Klett/Kallmeyer).
PLU.MN51.01/02 GJ Mentorat 1./2. Semester HS16/FS17	<ul style="list-style-type: none"> • Pädagogische Führung • Pädagogische Autorität, Moralische Autorität • Grundlegende Aspekte des Classroom-Management: Regeln, Routinen, Rituale • Beziehungen gestalten • Empathie & Dialog; Authentizität & Prägung: Gemeinsam handeln & Feiern, Nähe & Distanz 	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen und Grundformen des Unterrichts • Studienband Grundjahr-Mentorat 1. und 2. Semester

<p>PLU.BW02.01 PS Kinder, Klasse, Klima 3. Semester HS17</p>	<ul style="list-style-type: none"> • proaktive und reaktive Strategien der Klassenführung 	<ul style="list-style-type: none"> • Für die Veranstaltungen zu lesenden Kapitel aus: Rogers, B. (2013). <i>Classroom Management</i>. Weinheim: Beltz Verlag <p>Proaktive Strategien:</p> <ul style="list-style-type: none"> S. 28-36 S. 41-49 S. 52-54 S. 57-59 S. 81-84 S. 92-94 S. 118-122 S. 126-133 S. 136-140 S. 154-156 <p>Reaktive Strategien:</p> <ul style="list-style-type: none"> S. 14-25 S. 63-75 S. 95-102 S. 110-115 S. 141-153 S. 157-177 S. 186-194
---	--	--

Themenfeld	Heterogenität, Interkulturalität, Heilpädagogik	
Professionskompetenzen	Kompetenz zur Gestaltung eines kompetenzorientierten, verstehensorientierten und motivierenden Unterrichts, Erziehungskompetenz, Beziehungskompetenz, Organisationskompetenz, Reflexionskompetenz, Berufsethische Kompetenz	
Handlungsfeld	Umgang mit Heterogenität, diversitätssensible Gestaltung von Schule und Unterricht, die im Sinne der Integration bzw. einer „Schule für alle“ die Bedürfnisse von Lernenden u.a. mit Verhaltensschwierigkeiten, Behinderungen, Migrationshintergrund und unterschiedlicher sozialer Herkunft berücksichtigen.	
BW-Modul	Theorien, Modelle, Konzepte, Autoren	Literaturverweise
Heterogenität in der Schule Interkulturelle und heilpädagogische Aspekte im Umgang mit Heterogenität (2. Sem.) FS17	<ul style="list-style-type: none"> • Diversität: Differenz und Gemeinsamkeit (interkulturelle und heilpädagogische Perspektive auf der Grundlage des Diversitätsmodells oder des Modells interkultureller Sensibilität von Bennett, diversitätssensibler Unterricht, Diversitätsdimensionen wie Migration, Behinderung und soziale Herkunft) • Equality, Equity und Capability (Themenfeld "Chancengleichheit, Chancengerechtigkeit") • Integration und Inklusion (Modell von John Berry, ICF-Modell der Weltgesundheitsorganisation, gesetzliche Grundlagen und aktuelle Entwicklungen der Bildungspolitik, professionelle Rollengestaltung im Umgang mit Heterogenität, Grundlagen interkultureller Pädagogik und Heilpädagogik, innerschulische und ausserschulische Angebote wie IS, IF, HSK, SSA, SSP, Kooperation mit innerschulischen und ausserschulischen Akteuren) • Vorurteile, Stereotypen und Diskriminierung/Rassismus (Entstehungsmechanismen, institutionelle Diskriminierung; gesetzliche Grundlagen und päd. Massnahmen) 	<p>Bennet, M. (2004). Interkulturell kompetent werden. In J. Wurzel (Hrsg.), In Richtung Multikulturalismus: Ein Lesebuch zur multikulturellen Erziehung (2. Aufl., S. 62-77). Newton, MA: Intercultural Resource Corporation. (Übersetzung: G. Baumann, S. van den Bergh & A. Ritter)</p> <p>Merz-Atalik, K. (2014). Inklusiver Unterricht und migrationsbedingte Vielfalt. In G. Wansing & M. Westphal (Hrsg.), Behinderung und Migration. Wiesbaden: Springer. Kap. 1-5</p> <p>Kappus, E.-N. & Kummer Wyss, A. (2016). Von Gleichheit und Gerechtigkeit – „Equity“ in der Schule. <i>Journal für schulentwicklung</i>, 20(1), 16-23. (Arbeitskopie)</p> <p>Kummer Wyss, A. & Kappus, E.-N. (2016). Entwicklungsideen für eine bildungsgerechte und chancengleiche Schule. <i>Journal für schulentwicklung</i>, 20(1), 59-65. (Arbeitskopie)</p> <p>Sturny-Bossart, G. (2012). Förderung von Kindern mit besonderem Bildungsbedarf und Behinderung. In A. Buholzer & A. Kummer Wyss (Hrsg.), <i>Alle gleich – alle unterschiedlich! Zum Umgang mit Heterogenität in Schule und Unterricht</i>. (2. Aufl., S. 40-51). Seelze: Friedrich (Klett/Kallmeyer).</p> <p>Liebscher, D., Fritzsche, H. (2010). B2 Grundlagen der Antidiskriminierungspädagogik. In R. Pates, D. Schmidt, S. Karawanskij (Hrsg.), <i>Antidiskriminierungspädagogik. Konzepte und Methoden für die Bildungsarbeit mit Jugendlichen (S. 101 – 113)</i>. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.</p> <p>Liebscher, D., Fritzsche, H. (2010). C1 Grundlagen der Antidiskriminierungspädagogik. In R. Pates, D. Schmidt, S. Karawanskij (Hrsg.), <i>Antidiskriminierungspädagogik. Konzepte und Methoden für die Bildungsarbeit mit Jugendlichen (S. 137 – 155)</i>. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.</p>
Heilpädagogik A (4. Semester) FS18	Aufgabenfelder und Kernaufgaben von Schulischen Heilpädagogen / Heilpädagoginnen (auch IF-Lehrpersonen)	Stappacher, J. (2014). Zusammenarbeit in der integrativen Schule. Aufgaben der Schulischen Heilpädagogen / innen. HfH Zürich. S. 8-23
Heilpädagogik B (5. Semester) (gilt nicht für Erasmus) HS18	Verhalten: ADHS - Grundlagen - Beziehungsgestaltung Verhalten: Mobbing - Mobbingprävention	<p>Lauth, G.W. (2014). ADHS in der Schule. Übungsprogramm für Lehrer (S. 12-21). Weinheim: Beltz.</p> <p>Hoberg, K. (2013). Schulratgeber ADHS. Ein Leitfaden für LehrerInnen (S. 107-109). München: Reinhardt.</p> <p>Hörmann, C., Schäfer, M. (2012). Mobbingprävention. In M. Fingerle & M. Grumm (Hrsg.), <i>Prävention von Verhaltensauffälligkeiten bei Kindern und Jugendlichen. Programme auf dem Prüfstand (S. 83-104)</i>. München: Reinhardt.</p>